

Uwe Christian Dech

Sehenlernen im Museum

Ein Konzept zur Wahrnehmung und Präsentation von Exponaten

I transcript I

INHALT

Vorwort	9
Einleitung	11
I. Theoretischer Teil: Perspektiven musealer Wahrnehmung	15
Das Museum als Institution	17
Historischer Abriß	17
Die gegenwärtige Situation	23
Museumspädagogen und Kustoden	23
„Der Besucher“	25
Museum als „Erlebnisfeld“	29
Alternative Führungskonzepte	33
Museum als Lernort	39
Sehen und Sehenlernen	43
Marginalien zur Frage des Sehenlernens	43
Vorstellung verschiedener Ansätze	45
Die Schule des Schauens (M. Burchatz)	45
Das intelligente Sehen (R. Arnheim)	47
Das aufmerksame Sehen (H. Rumpf)	50
Das Sehen des Unvertrauten (H. Plessner)	53
Das herausgeforderte Sehen (B. Waidenfels)	55
Fazit	60
Perspektiven musealer Wahrnehmung	61
Das Vorhaben	61
Leitlinien zur Konstruktion	63
Verwirklichung von Bedeutungsrelationen	63
Begegnung mit dem Exponat	64
Konkretisierung: Klassifizierung von Perspektiven	66
Konzeptionalisierung	66
Erstinformation	66

Eingangsfrage	66
Perspektiven und Stufen	67
Die ruhende Perspektive	67
Die kontaktpürende Perspektive	69
Volumen	70
Material und Farbe	71
Merkmale	72
Gestalt	73
Bewegung	74 ^h
Die erlebnisbezogene Perspektive	75
Positionieren	76
Sich anrühren lassen	77
Erzählen lassen	* 79
Bedeutung geben	81
Übereinstimmung finden	82
Die kontextuelle Perspektive	83
Entstehungszeit und -ort	83
Rezeptionsgeschichte	84
Vergleichbarkeit	85
Musealer Kontext	86
Außermuseale Verbreitung	87
Die verbindende Perspektive	87
Weiterführende Informationen	88
Abschlußtext	88
Konzeptionelle Gemeinsamkeiten des „Übergangskreises Sehhandeln“ mit den reformpädagogischen Überlegungen Rumpfs	89

II. Praktischer Teil: Präsentation von Exponaten 91

Realisierung der Konzeption „Übergangskreis Sehhandeln“	93
Vorstudie	93
Aufgabenstellung und methodisches Vorgehen	93
Kriterien für die Auswahl der Exponate	93
Liste der ausgewählten Exponate verschiedener Museen der Stadt Frankfurt/Main	
Antworten von Versuchspersonen auf die 17 Fragen	
Auswertung	
Antwortverhalten der Probanden	

Modifikation der Fragen	142
Retrospektive Ansichten	143
Bedeutungsrelationen und Perspektiven	143
Perspektiven und Stufen	143
Stufen und Fragen	144
Fragen und Bedeutungsrelationen	146
Schwerpunkte des Präsentationsverlaufs	147
Aufbau des Audioführers „Aufmerksames Sehen“	148
Begrüßung und Einführung	148
Vorbereitung auf die Fragen	149
Die Fragen	149
Weiterführende Informationstexte	151
Abschlußtext	155
Fazit	156
Literaturverzeichnis	159
Bildnachweise	175